

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 28 (1935)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Puppen- und Kinderröckchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERKLÄRUNGEN ZU DEM SCHNITTMUSTERBOGEN FÜR GUTSITZENDE PUPPENKLEIDER UND KLEIDUNGSTÜCKE.

(Ausgearbeitet von Schweizer Fachlehrerinnen.)

Um den so oft geäusserten Wünschen nach gutsitzenden, leicht anzufertigenden Puppenkleidern und Kleidungsstücken zu entsprechen, fügen wir unserem Schülerinnenkalender hinten in der Tasche wieder einen eigens zu diesem Zwecke hergestellten Schnittmusterbogen bei. — Es ist allerdings möglich, dass ihr nun nicht gerade eine Puppe besitzt, welche 34 cm gross ist, wie die, an der wir Mass genommen haben. Mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse aber, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen. Neben den Abbildungen der Kleidungsstücke, die auf dem Musterbogen vorgezeichnet sind, geben wir euch einige Erklärungen, wie ihr die verschiedenen Gegenstände am besten anfertigen könnt. Die Einschläge, Säume und Nähte sind überall, wo nichts anderes gesagt ist, wie auf dem Musterbogen bezeichnet, zuzugeben. Die Ausführung der einzelnen Nähte beschreiben wir nicht, da ihr dies bereits in der Arbeitsschule gelernt habt. Material und Stoff könnt ihr ganz nach eurem Geschmack auswählen.

Dieses Jahr bringen wir ausser für eure Liese, Lotte, Elsa, oder wie die Puppen alle heissen, auch wieder nützliche Sachen, praktisch für euch und eure Geschwister. Sicher werden alle von euch mit Freuden arbeiten und sich interessieren, wie eines nach dem andern entsteht. — Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung!

PUPPEN U. KINDERRÖCKCHEN MIT SMOKE-ARBEIT.

Unser Puppenröckchen wird aus Crêpe de Chine oder Voile gearbeitet. An Stoff haben wir nötig $2 \times$ die Rocklänge. Für das Vorderteil schneidet man sich ein 22 cm hohes und 30 cm breites Stück zu und bezeichnet mit einem Faden die genaue Mitte. Von oben werden etwa



5 cm abwärts und von der Mitte aus je 1 cm nach rechts und links gemessen. Hier beginnt die Smokearbeit; sie wird ausgeführt wie die Beschreibung (Seite 308) dort. — Bei diesem Röckchen werden die Reihfäden 7 mm im Quadrat gearbeitet. Je nach Wunsch und Muster kann die Smokegarnitur breiter oder schmaler sein. Hier wird in der Breite über 7 cm

ingereiht. Nachdem die Garnitur beidseitig fertig gearbeitet ist, steckt man Mitte auf Mitte und schneidet nach dem Vorderteilmuster zu. Der vordere Einschnitt wird 7 cm lang und mit einer 1 cm breiten Patte fertig gemacht.

R ü c k e n t e i l: Für das Rückenteil wird gleichviel Stoff verwendet wie für das Vorderteil. Bei $2\frac{1}{2}$ cm vom obern Rand wird der erste Reihfaden mit 7 mm Stichlänge gearbeitet und zwar ohne Zwischenraum in der Mitte. Hier reiht man von der Mitte aus 9 cm auf jede Seite in die Breite. Ist die Smokearbeit auch fertig, so legen wir das Rückenmuster auf und schneiden zu. Unter dem Arm muss an Vorder- und Rückenteil die am Muster

bezeichnete Falte gelegt werden. Die Weite, welche durch die Smokearbeit entsteht, wird nach oben und unten in gleichmässige Falten gelegt und gebügelt. Die Achselnähte steppt man nur einmal und übernäht mit Knopflochstich. Auf der Seite werden Rücken und Vorderteil durch Kehrnähtchen verbunden.

Die Ärmelchen sind zusammenzusteppeu und die Einschläge mit Schlingstichen zu umnähen. Vorne bekommt der Ärmel ein Säumchen, welches von Hand genäht wird. Um die Stiche zu verdecken wird ein Zierstich darüber gearbeitet. Hernach werden die Ärmel nach dem am Muster bezeichneten X eingesetzt und die Naht umschlungen.

Das Krägelchen ist doppelt zu schneiden und zusammenzunähen; es wird mit einem Schrägstreifchen auf den Halsausschnitt aufgesetzt und auf der Innenseite des Kleidchens abgesäumt. Am äussern Kragenrand bringt man ebenfalls den Zierstich an.

Die untere Saumbreite ist am Muster bezeichnet. Die gehefteten Falten sind zu lösen und erst, nachdem der Saum von Hand genäht ist, wird wieder fest gebügelt. Das Röckchen schliesst vorne mit Druckknöpfchen und kann event. noch mit ganz kleinen Perlmutterknöpfchen auf der Vorderpatte geschmückt werden.

Das Mädchenkleid wird in gleicher Weise gearbeitet wie das Puppenkleid. Nur wird der erste Reihfaden am Vorderteil $6\frac{1}{2}$ cm tief und am Rückenteil bei 7 cm eingezogen. An beiden Teilen reiht man eine Breite von 30 cm zur Hälfte ein. Die Zahl der Reihfäden richtet sich nach dem gewählten Muster. Für den 15 cm langen Einschnitt in der vordern Mitte und für die 2 cm breite Vorderpatte muss beim Einreihen in der vordern Mitte ein Zwischenraum von 3 cm belassen werden. Grösse des zuzuschneidenden Stoffes für Rücken- und Vorderteil = 60 cm lang und 80 cm breit. Stoffbedarf 1,50 m bei 80—90 cm Stoffbreite.